

Chicago, Ill., Mitte Februar 1884.

[10846.] P. P.

In dem kurzem Zeitraume von kaum einem Jahre, welcher seit Uebernahme der William Floto'schen Buchhandlung verfloss, gelang es mir, trotz vieler zu überwindenden Schwierigkeiten doch den Umsatz in deutschen Büchern beinahe um das Doppelte zu steigern.

Die amerikanischen Verhältnisse, speciell der hohe Bücherzoll, gestatten es nicht, ein grosses Commissionslager zu halten, und bin ich mehr auf Bezug von Artikeln angewiesen, welche in Partien mit Vorzugsbedingungen abgegeben werden. Hingegen kann ich aber nur absetzen, was ich auf Lager habe; denn das Publicum hat in der Regel nicht Lust, 6—8 Wochen auf ein Buch zu warten und schreibt, wenn es nicht ganz verzichtet, dann lieber an eine der von deutschen Verlegern mehr bevorzugten New-Yorker Handlungen.

Es wäre deshalb sehr wünschenswerth für mich, wenn die Herren Verleger mir mehr Entgegenkommen zeigen und mir gleich den leitenden Firmen des östlichen Amerikas Credit und Vorzugsbedingungen einräumen würden.

Der Westen Amerikas und mit ihm die grösste Stadt derselben, Chicago, hat noch eine grosse Zukunft und kann für den deutschen Büchermarkt noch eine gute Absatzquelle werden; nur muss der deutsche Buchhändler vom Mutterlande aus durch Vertrauen Unterstützung in seinen Bemühungen finden.

Wie bereits durch mein Circular vom März v. J. mitgetheilt, war ich 6 Jahre in der Firma B. Westermann & Co. in New-York in ersten Stellungen thätig, in welchen ich reichliche Gelegenheit fand, mein jetziges Arbeitsfeld zur Genüge kennen zu lernen.

Betreffs meiner Creditfähigkeit erlaube ich mir, Sie darauf hinzuweisen, dass ich Mitbesitzer der Hinstorff'schen Hofbuchhandlung, Verlags-Conto, in Wismar bin und somit hinreichende Sicherheit vorhanden ist.

Ich ersuche nun die Herren Verleger, soweit es noch nicht geschehen, mir Conto zu eröffnen und mir etwaige specielle Offerten direct zugehen zu lassen.

Achtungsvoll

Gustav Hinstorff.

Sampson Low & Co. in London

[10847.] liefern

Englisches Sortiment,

Antiquariat u. Zeitschriften
in wöchentlichen Eilsendungen

franco Leipzig, Berlin, Wien, Stuttgart u.
Frankfurt a/M.

Commiss. in Leipzig: Herr B. Hermann.

„ „ Berlin: Herr W. H. Köhl.

„ „ Wien: Herr R. Lechner (Verlag).

„ „ Stuttgart: Herr A. Oetinger.

„ „ Frankfurt a/M.: Mitteldeutsches
Vereins-Sort.

„Breslauer Morgen-Zeitung.“

Verlag von Leopold Freund.

[10848.] Auflage: 28,000 Exemplare.

[10849.] **Bücheranzeigen**

finden wirksamste Verbreitung durch die

Allgemeine Zeitung

(früher in Augsburg erschienen),

die vorzugsweise von dem gebildeten u. wohlhabenden Publicum des In- und Auslandes gelesen wird. Insertionspreis 30 \mathcal{A} pro Zeile, mit 10% Buchhändlerabatt (bei Jahresumfatz von über 150 \mathcal{M} 20%).

Außerdem veröffentlichen wir periodisch eine Uebersicht der neuen Erscheinungen als

Collectiv-Bücher-Insertat

(in Katalogform) im Reclamentheil. Preis pro 2 Spalt. Textzeile 1 \mathcal{M} .

Berechnung durch die J. G. Cotta'sche Buchhandlung in Stuttgart.

Expedition der Allgem. Zeitung in München.

[10850.] Das billigste und zweckmässigste Insertions-Organ ist der

Allgemeine Anzeiger

für

Litteratur, Kunst und Industrie.

(Ein Wahlzettel für das Publicum.)

Auflage 80,000.

Verbreitung jetzt in 233 Städten des In- und Auslandes.

Format des Anzeigers: Größe der Gartenlaube.

Insertionspreis die 4gespaltene Petitzeile 50 Pfennig.

Hochachtungsvoll

Leipzig. G. Laudien, Buchhandlung.

[10851.] **August Bohl**

in Berlin, Ritterstrasse 73,

Atelier für Kunstkupferdruck,

empfiehlt sich den geehrten Herren Verlegern und Kunsthändlern aufs beste für den Druck von Linienstich, Radirung, Photo- und Heliogravure, sowie zum Reinigen und Bleichen von alten Stichen etc.

Specialität:

Druck von Photogravuren und Heliogravuren nach Pariser Methode.

Billiger wie in Paris bei vorzüglichster Ausführung.

Die Anfertigung von Platten wird übernommen.

Verlorener Zettelbrief!

[10852.]

Ein von unserem Herrn Commissionär am 18. d. M. in Leipzig aufgegebenener doppelter Brief mit Verlangzetteln und Transportangaben ist hier nicht eingetroffen, weshalb wir diejenigen geehrten Handlungen, welche um diese Zeit Verlangtes nicht erhalten haben sollten, um gefällige Wiederholungen ihrer Bestellung und um gütige Entschuldigung der Verzögerung durch diesen unliebsamen Vorfall bitten.

Hochachtungsvoll

Strassburg i/Elz., 23. Februar 1884.

R. Schulz & Co., Verlag.

Aquatische Literatur

[10853.] betreffende

Inserate

sind im

**Ruder- und Segel-Almanach
pro 1884**

(begründet vom Norddeutschen Regatta-Verein).

IX. Jahrgang.

Eleg. in roth. Cal. geb. à 1 \mathcal{M} 50 \mathcal{A} .

Auflage 1500 Expl.

$\frac{1}{2}$ Seite 30 \mathcal{M} $\frac{1}{4}$ Seite 10 \mathcal{M}

$\frac{1}{2}$ „ 18 „ $\frac{1}{8}$ „ 6 „

von nachhaltigster Wirkung.

Gef. Aufträge umgehend erbeten.

Berlin SW. 12.

Verlag des „Wassersport“

(Carl Otto)

(Comm.: R. Giegler in Leipzig.)

Den geehrten süddeutschen Collegen zur gef. Beachtung bei den Ostermeh- und anderen Remittenden.

[10854.]

Remittendenpakete, namentlich solche größeren Umfangs, können wir von solchen Handlungen, welche, wie wir, einen Commissionär in Stuttgart haben, wenn directe Zusendung, bei welcher wir die Hälfte der Fracht tragen, nicht beliebt wird,

nur über Stuttgart

annehmen, wie wir auch nur über Stuttgart an die betreffenden Handlungen geliefert haben. Für deren Remittenden, welche wir über Leipzig retour erhalten, müssten wir die Mehrfracht, welche das Doppelte der Fracht von Stuttgart beträgt, belasten.

Würzburg, 12. Februar 1884.

Stabel'sche Buch- und Kunsthandlung,
Verlags-Conto.

[10855.] Ein akademisch gebildeter Architektur- und Landschaftszeichner, zwar in fester Stellung, wünscht seine Zeichnungskunst innerhalb seiner Mußezeit noch anderweitig zu verwerthen und erbittet Offerten durch Herrn Buchhändler Rud. Hoefer in Reichenbach i/Schl., der jede Auskunft geben und auch Zeichnungsproben vorlegen kann.

Meyers Reisebücher.

Rechnungsjahr v. October zu October.

[10856.]

In Anbetracht noch rückständiger Saldo-reste erklären wir wiederholt ausdrücklich, daß ein Übertrag auf Conto „Bibliographisches Institut“ nicht statthaft ist und daß wir Handlungen, welche ihr Conto nicht regulirt haben, bei unserer bevorstehenden Novaversendung übergehen müssen.

Leipzig, Ende Februar 1884.

Expedition der „Meyers Reisebücher“.

Skandinavisches Sortiment und

[10857.] **Antiquariat**

liefern bei regelmässiger Zusendung billigst
Looström & Co. in Stockholm.